



STADT ANGERMÜNDE Markt 24 | 16278 Angermünde

Ministerpräsident Dietmar Woidke
(Staatskanzlei)
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

ALLGEMEINE SPRECHZEITEN

Mo | Do | Fr 9 - 12 Uhr
Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mi geschlossen

FB Bürgermeisterin

Ansprechpartner/in:
Frau Ute Ehrhardt

KONTAKT

Telefon: 03331 260015
Telefax: 03331 260045

UNSER ZEICHEN

Az.:

BANKVERBINDUNGEN

Sparkasse Uckermark
IBAN DE36 1705 6060 3624 0004 29
BIC WELADED1UMP

VR Bank Uckermark-Randow
IBAN DE62 1509 1704 0160 4784 38
BIC GENODEF1PZ1

E-Mail: u.ehrhardt@angermuende.de
Internet: www.angermuende.de

DATUM

02.12.2024

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Woidke, sehr geehrte Frau Ministerin Schneider,

aus der Tagespresse musste ich am Freitag erfahren, dass die Geschäftsleitung der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH (GLG) Umstrukturierungen innerhalb ihres Klinikverbundes vornimmt. Diese Umstrukturierungen haben weitreichende Auswirkungen auf die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Angermünde mit ihren 23 Ortsteilen, Bewohnern aus den benachbarten Ortsteilen im Barnim sowie den Bewohnern aus den Ortsteilen um Schwedt/Oder.

Es ist **nicht hinnehmbar**, dass eine gute verkehrliche Anbindung per Straße und per Luft, zur Notfallversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger den wirtschaftlichen Interessen zum Opfer fällt sowie kritische Zeiten in der Erstversorgung keine Rolle mehr spielen.

Die Klinik für Innere Medizin ist seit Jahrzehnten ein unverzichtbarer Bestandteil der medizinischen Versorgung in unserer Region. Bereits Anfang der 1990er Jahre hat sich das Krankenhaus mit nur 2 Disziplinen – Allgemein-Psychiatrie und Klinik für Innere Medizin - neu aufgestellt und spezialisiert. Aus unserer Sicht entspricht dies auch den Forderungen der Krankenhausreform. Zur damaligen Zeit war es ein mutiges Novum, beide Disziplinen an einem Standort zu vereinen, das mit diesem ganzheitlichen Ansatz Erfolgsgeschichte schrieb. Auch mit dem Spezialgebiet der Lungenheilkunde und ganz neuen Therapien setzte die Klinik für Innere Medizin Zeichen, dass auch kleinere Häuser im ländlichen Raum fortschrittliche Medizin ganz nah an den Patientinnen und Patienten leisten.

Die geplante Umwandlung in ein MVZ würde eine deutliche Verschlechterung der Versorgungsqualität bedeuten. Der Wegfall der stationären Behandlungsmöglichkeiten, der Intensivmedizin und der Notfallversorgung würde die Patientinnen und Patienten in unserer Region erheblich belasten und eine optimale Erstversorgung in Notfällen durch längere Anfahrtswege in nächstgelegene Krankenhäuser verschlechtern.

Das ist nicht zu verantworten.

Die Verwaltung der Stadt Angermünde steht an der Seite der Beschäftigten und der Bürgerinnen und Bürger. Wir werden es nicht dulden hinnehmen und alle Kräfte bündeln, um der getroffenen Entscheidung entgegenzuwirken. Für uns alle ist der Erhalt der Klinik mit der derzeitigen Struktur sowie die Sicherung der Arbeitsplätze von enormer Bedeutung. Wir appellieren an die GLG mbH, ihrer Verantwortung als Träger der medizinischen Grundversorgung gerecht zu werden und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Menschen in unserer Region gerecht werden.

Ich wende mich an Sie um Unterstützung und auch Ihre Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern im ländlichen Raum Rechnung zu tragen.

Für eventuelle Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Ehrhardt
Bürgermeisterin